

„Dem Markenkern der infa sind wir in 70 Jahren immer treu geblieben“

Die infa feiert Jubiläum vom 12. bis 20. Oktober / Ein Interview mit Klaudia Kohl und Thorben Beißner

HANNOVER. Eintritt eine D-Mark, Ehemänner zahlen 50 Pfennige. Die Preisgestaltung der ersten infa 1954, die damals zur Premiere noch den etwas sperrigen Namen „Niedersächsische Hauswirtschaftliche Landesausstellung“ trug, mutet aus heutiger Sicht kurios an. Die Botschaft, die von ihr ausging, verfehlte ihre Zielgruppe aber nicht. 2024 kann die infa ihr 70-jähriges Jubiläum feiern, vom 12. bis 20. Oktober versprechen ihre bunten Themenwelten erneut ein volles Programm auf der beliebtesten Einkaufs- und Erlebnismesse. Wie die infa über sieben Jahrzehnte ihren Markenkern bewahrt hat, darüber sprachen wir mit Klaudia Kohl und Thorben Beißner aus dem Messe-Team. Ein Interview von Jens Bielke, das Sie in voller Länge in der Oktober-Ausgabe der magaScene lesen können.

In diesem Jahr werden 70 Jahre infa gefeiert, was ist der Markenkern Ihrer Messe?
Klaudia Kohl: Dem Markenkern der infa sind wir in 70 Jahren immer treu geblieben. Wir stellen nach wie vor die Frau als wichtigste Zielgruppe in den Mittelpunkt. Die infa möchte mehr sein als ein Shopperlebnis, wir möchten das Leben der Frau von heute verbessern, vereinfachen, verschönern. Das ist unser Anspruch. Um sie zu inspirieren, haben wir immer wieder neue Themen an die Messe angedockt.



Im Interview: Thorben Beißner und Klaudia Kohl. Foto: Ramin Faridi

Thorben Beißner: Blickt man auf die letzten Jahrzehnte infa zurück, dann hat sich auch das Thema „Erlebnis“ immer mehr zu einem Markenkern entwickelt. War die infa in ihren Anfängen noch eine reine Verkaufveranstaltung, punktet sie heute mit einem hohen Erlebnischarakter. Die Besucher kommen auf die infa, um bei uns einen spannenden Tag zu erleben, bei Shows, Live-

Musik, Modenschauen, Vorträgen, Lesungen, Workshops, Mitmachaktionen und Gewinnspielen. Die Themenbereiche Lebensart, Beauty & Wellness, Markthalle, Basar der Nationen, Bauen & Wohnen, Christmas, infalino, infa kreativ und infa regional mögen sich jährlich wiederholen, ihre Ausgestaltung bietet aber immer wieder Raum für Neues und Innovatives.

Wie groß wird die infa 2024?
Kohl: Ein bisschen größer als im letzten Jahr. Etwas mehr als 750 Aussteller belegen sieben Messehallen, von der Halle 19 bis zur Halle 25, was rund 70.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche entspricht. 2023 konnten wir über 110.000 Besucher auf dem Messegelände begrüßen. Diese Zahl würden wir zum Jubiläum gerne toppen. Wir wollen Han-

nover und die Region zu einem Besuch bewegen, daher haben wir beim Programm nochmal aufgesattelt: 2024 haben wir über 350 Shows, Acts und Workshops im Angebot.

Was sind die Highlights in diesem Jahr?
Beißner: Solch ein Jubiläum verpflichtet zu ganz besonderen Programmpunkten. Zum ersten Mal in der Geschichte der infa wird es daher ein Open Air-Konzert geben. Unter dem Motto „Funky Beats“ steigt am zweiten Messesamstag ab 18.30 Uhr eine große Geburtstagsparty auf dem Nordplatz von Halle 19, mit Live-Musik von Max and Friends. Für diese Veranstaltung ist ein Extraticket für 12 Euro notwendig.

Ein Open Air-Konzert im Oktober kann ein Wagnis sein...
Kohl: Eine Schön-Wetter-Garantie hat man in diesen Zeiten auch im August oder September nicht mehr. Wir hoffen auf einen Indian Summer in Hannover.
Beißner: Wir bedanken uns bei unseren Besucherinnen und Besuchern aber noch auf eine andere Art für ihre Treue. Alle, die im infa-Gründungsjahr 1954 geboren wurden, haben bei der infa 2024 freien Eintritt. Man muss lediglich den gültigen Personalausweis an den Kassen vorzeigen und schon kann man umsonst die infa besuchen, gerne auch mehrmals. Zusätzlich haben wir einen Rabatt-Coupon-Flyer auf-

gelegt, mit dem die Besucher bei bestimmten Ausstellern Nachlässe oder kleine Geschenke erhalten können. Auch bei unserem großen, dreitägigen Bingo-Special von Dienstag bis Donnerstag mit Bingo-Bär Michael Thürnau warten attraktive Preise.



Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgelegten in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

XXL-Jazzfestival mit Spitzenmusikern

Am morgigen Sonntag, 29. September, im Park des Wahrendorff Klinikums in Sehnde-Köthenwald

SEHNDE. Jazz bedeutet Lebensgefühl. Und Jazz verbindet Menschen, die sich gewöhnlich nicht begegnen würden. Gedanken, die Matthias Wilkening einst dazu motiviert haben, eine Konzertreihe ausgerechnet im Park des Wahrendorff Klinikums in Sehnde-Köthenwald zu organisieren. An einem Ort, an dem man es wohl am wenigsten erwarten würde.
Aus dieser Idee wuchs eine seit 20 Jahren längst etablierte Musikreihe, die vor allem eines zum Ziel hat: Vorurteile gegenüber psychischen Erkrankungen abzubauen und ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen. Vor nun fast einem Jahr ist der frühere Geschäftsführer und Gesellschafter von Wahrendorff verstorben – seine Mission allerdings lebt weiter. Am Sonntag findet das XXL-



Mal swingend, mal soulig: Die Ellingtones nehmen das Publikum mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise durch die Musik der letzten Jahrzehnte. Foto: Jan von Allwörden

Jazzfestival mit Spitzenmusikern und einem großen Publikum auch zum Gedenken an Matthias Wilkening wieder statt. Live, umsonst und draußen.
Seine Frau Simone Wilkening, die das Lebenswerk ihres Mannes als stellvertretende Stiftungsvorständin bewahrt und fortführt, freut sich auf diesen besonderen Jazz-Nachmittag. „Mein Mann hat Jazz geliebt, wollte damit die Grenzen überwinden und Vorurteile gegenüber psychisch kranken Menschen abbauen. Das ist ihm gelungen und diesen Weg gehen wir weiter.“
Der morgige Sonntag, 29. September, steht ganz im Zeichen von Matthias Wilkening. Sicher nicht traurig und schwer emotional. Sondern so, wie es der Klinikgründer selbst gewollt hätte: Le-

bensbejahend, mit bester Laune und Freude an der Musik. Drei Bands kommen auf die Bühne. Mit Vollgas beginnt das Konzert nachmittag um 11 Uhr mit Brazzo Brazzone einer Brass-Band mit sechs italienischen Bläsern um Bandchef Daniel Zeinoun.
Ab 13 Uhr stehen die Ellingtones aus Hannover auf der Bühne und von 15 Uhr an machen Albie Donnelly's Supercharge mit ihrer Mixtur aus Rhythm'n'Blues, Swing und Rock'n'Roll das große Finale. Mehr als 1000 Gäste werden zu dem Musikspektakel im Park erwartet, die Küche aus dem Klinikum kümmert sich um die kulinarische Versorgung. Vanessa Erstmann, Vorsitzende des Jazz-Clubs und eng mit dem Klinikum Wahrendorff verbunden, freut sich aus zwei Gründen: „Zum einen feiern wir ein Jubilä-



Heißer Tipp in der Brass-Band-Szene: Brazzo Brazzone stehen für unerschämten World Brass Groove in knallbunten Outfits. Foto: Isabell Hahnemann

um. Seit 20 Jahren ist der Jazz Club musikalischer Partner der Traditionsveranstaltung und eng mit Wahrendorff verbunden. Zum anderen ehren wir gemeinsam unseren langjährigen Förderer und Jazzfreund Dr. Matthias Wilkening, dem die Reihe Jazz im Park besonders am Herzen lag.“

DIE NACHT DER MUSICALS

04. Februar 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

SYMBA - SYMBA TOUR 2024
21. Oktober 2024: Musikzentrum

SIXX PAXX - Colors Tour
22. Oktober 2024: Theater am Aegi

Janssen & Grimm
22. Oktober 2024: Apollokino

Marica Bodrozic - Das Herzflorett
24. Oktober 2024: Literaturhaus

Steve n' Seagulls
24. Oktober 2024: Musikzentrum

Planlos - Taschen voller Glück
25. Oktober 2024: Musikzentrum

ONE VISION OF QUEEN
25. Oktober 2024: Swiss Life Hall

Mr.Hurley & Die Pulveraffen
26. Oktober 2024: Capitol

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de